

Fortsetzung folgt.

sei, wie bei aller Anerkennung des vertieftenden Einflusses von Einzelstaaten und Gemeinden das Reich die Grundlage für die außerordentliche Entwicklung des Erwerbs- und Wirtschaftslebens und damit vor allem für den Wertzuwachs an Grund und Boden bilde und wie zugleich die gesetzliche Regelung im wohlverstandenen Interesse der Gemeinden und des Grundstücksmarktes gelegen sei, indem den Gemeinden — dem örtlichen Widerstand zum Trotz — eine Einnahmequelle neu eröffnet oder doch sichergestellt und für den Grundstücksmarkt in der Einheitlichkeit der Vorschriften die erwünschte Gleichmäßigkeit der Belastung geschaffen werde. Vor allem biete die Zuwachssteuer als Belastung des Besitzes einen von allen Parteien als wünschenswert und notwendig anerkannten weiteren Ausgleich für die in der Finanzreform erfolgte Mehrbelastung des Verbrauchs. — Die Kommission beschloß, die Ausführungen des Reichsschatzsekretärs zu vervielfältigen und allen Kommissionsmitgliedern zugänglich zu machen.

Wie mitgeteilt wird, hat der Kaiser sein Erscheinen bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu deren Hauptversammlung im nächsten Monat zugesagt. Während ursprünglich die Versammlung der Gesellschaft auf den 10. Dezember in Berlin angesetzt war, ist diese jetzt auf den 12. Dezember verlegt worden, an welchem Tage sie im Abgeordnetenhaus stattfinden soll.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 25. Nov. Der Gesetzentwurf über die Privatbeamtenversicherung wird dem Reichstag Anfang Januar zugehen.

Berlin, 25. Nov. Nach den Erklärungen des Reichsschatzsekretärs Vermuth in der Kommission für die Reichszuwachssteuer wird der Bedarf für das neue militärische Contingent 20 Millionen jährlich betragen. Das Ergebnis der Zuwachssteuer veranschlage er auf 30 Millionen Mark.

Darmstadt, 25. Nov. Der heftige Landtagsabgeordnete Reinhard, Fabrikbesitzer in Worms, ist nach längerer Krankheit im Alter von 69 Jahren gestorben.

London, 25. Nov. Nachdem das Unterhaus seine Arbeiten beendet hat, hielt es heute eine formelle Sitzung ab und vertagte sich dann bis zum 28. November, an welchem Tage der Abschluß der Sitzungsperiode erfolgt. Die Auflösung folgt bald darauf.

Petersburg, 25. Nov. Die gestern geplante Tolstoi-Demonstration der Petersburger Studenten wurde von der Polizei gewaltfam verhindert.

Petersburg, 25. Nov. Die Familie Tolstois telegraphierte an den Führer der Adetten, Miljukow, er möge den Antrag, das Begräbnis Tolstois auf Staatskosten zu übernehmen, nicht in der Duma einbringen.

Konstantinopel, 25. Nov. Der Ministerrat beschäftigte sich mit der Kretafrage und beschloß, bei den Kreisakusmachten gegen die Eidesleistung der kretischen Deputierten auf den Namen des Königs der Hellenen zu protestieren, ferner die endgültige Lösung der Kretafrage zu verlangen.

Coruna, 25. Nov. In der Stadt Rona bewarfen 3000 Bauern die Amtsräume und die Wohnung des Steuerpächters mit Steinen. Die herbeigerufene Gendarmerie wurde mit Steinwürfen empfangen und gab darauf mehrere Schüsse ab. Sechs Bauern und drei Gendarmen wurden getötet, ein Leutnant und mehrere Gendarmen verletzt.

Großbritannien.

Das Oberhaus nahm die Finanzbill in allen Lesungen an, nachdem Lord Maitland gegen das Verfahren der Regierung bezüglich des Budgets Protest erhoben hatte. — Bei der Fortsetzung der Debatte über die Kompromißanträge des Lord Lansdowne erklärte der Lordkanzler: Nach dem Scheitern der Veto-Konferenz sei die Auflösung des Parlaments der einzige Weg, den die Regierung beschreiten könne. Der Kanzler kritisierte sodann die Resolutionen Lansdownes, die schließlich vom Oberhause angenommen wurden.

Gegen die kürzlich in London verhafteten Radfahrer, die wilden Suffragettes, die Fenster an Staatsgebäuden einwarfen und Minister verprügelten, hat man schnelle, aber milde Justiz geübt. Einige fünfzig der verhafteten Frauen wurden zu Geldstrafen, und zwar größtenteils zu einer solchen von fünf Pfund Sterling oder zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Viele von den Verurteilten zogen die Gefängnisstrafe vor.

Zentralamerika.

In Mexiko soll es gelungen sein, die Revolution niederzuschlagen. Die Regierung ordnete die Einziehung des gesamten Vermögens des Revolutionsführers Madero an, dem ausgedehnte Besitztümer im nördlichen Mexiko gehören. Die mexikanischen Regierungstruppen haben auch große Mengen Sprengstoffe beschlagnahmt, die als Minenmaterial aus den Vereinigten Staaten eingeführt worden sein sollen.

Südamerika.

Die Meuterer der brasilianischen Kriegsschiffe im Hafen von Rio de Janeiro teilten dem Präsidenten Hermes da Fonseca durch Funkpruch ihre Forderungen mit: Abschaffung der körperlichen Züchtigung, Erhöhung des Soldes, Verminderung der Arbeit, mit der die Matrosen überlastet seien, weil die Befehle der Schiffe unvollständig seien. Sollten ihre Forderungen abgewiesen werden, würden sie die Stadt und die übrigen Schiffe beschließen. Die Regierung antwortete hierauf nicht und bald begann ziemlich mähtiges und zuweilen ausbrechendes Geschützfeuer, das die Bevölkerung von Rio de Janeiro in Schrecken versetzte. Ein Geschütz traf ein kleines Haus in der Mitte der Stadt, eine Frau und zwei Kinder wurden dabei getötet. Deputierte begaben sich an Bord eines der revoltierenden Schiffe, um mit den Meuterern zu unterhandeln. Die Meuterer erklärten, sich ergeben zu wollen.

wenn die Kammer eine allgemeine Amnestie beschließt. — Das hat die Kammer auch getan; sie hat die Amnestie bewilligt und zugleich auch die obigen Forderungen der Meuterer. Damit ist anscheinend alles wieder gut und ruhig in der brasilianischen Metropole.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Großherzog von Hessen feierte am 25. d. M. seinen 42. Geburtstag und verlieh aus diesem Anlaß eine große Anzahl von Ordensauszeichnungen, u. a. das Großkreuz des Ludwigsordens dem Reichstanzler Dr. von Bethmann Hollweg, das Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen dem Staatssekretär im Reichsamt des Innern Staatsminister Delbrück sowie dem heftigen außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten zum Bundesrat Frhr. v. Sögern.

Wie aus Rom gemeldet wird, ist Kardinal Sanminiati-Sabarella gestorben.

Deutscher Reichstag.

(86. Sitzung.)

CB. Berlin, 25. November.

Die heutige Sitzung des Reichstags brachte insofern eine Überraschung, als die mit Spannung erwartete Interpellation über die Kaiserrede auch heute noch nicht an die Reihe kam. Vielmehr war die ganze Sitzung abermals lediglich durch die

Fleischnotdebatte

ausgeführt. Der sozialdemokratische Abg. Hilgenbrand, der heute die Reihe der Redner eröffnete, stellte als Ergebnis der dreitägigen Debatte fest, daß die agrarische Mehrheit den Arbeitern und den kleinen Leuten einfach nicht die Möglichkeit geben wolle, sich ausreichend zu ernähren. Auch die Regierung habe vollkommen versagt. Dabei sei doch der Standpunkt, daß die Grenzen nicht geöffnet werden könnten und dürften, in Süddeutschland bereits durchbrochen. Man habe behauptet, die Sozialdemokraten hätten ihre Interpellation nur zu agitatorischen Zwecken eingebracht: „Wir brauchen diese Agitation nicht, die Agitation besorgen Sie (nach rechts) viel besser als wir.“ Redner bestritt entschieden, daß die Löhne mit den höheren Lebensmittelpreisen gestiegen seien.

Staatssekretär Dr. Delbrück wandte seine Rede fast ausschließlich gegen den Abg. Wiener, der ihm tags zuvor vorwarf, daß er, Delbrück, als Oberbürgermeister von Danzig über die Fleischnot ganz anders gedacht und gesprochen als heute. Dr. Delbrück bestritt das, gibt aber zu, daß ein Minister die Dinge unter einem ganz anderen Gesichtswinkel sehe als ein Oberbürgermeister. Über die Sache, das Vorhandensein einer Teuerung, waren sich ja alle Instanzen einig. Der Streit sei nur, welche Mittel möglich, und welche Wege gangbar seien. Der Minister schloß gegenüber dem Angriff auf die bestehende Wirtschaftspolitik mit dem Wunsche, daß das deutsche Volk der Regierung auch jetzt wieder einen Reichstag senden werde, der bereit sei, diese Wirtschaftspolitik aufrecht zu erhalten.

Abg. Wachhorst de Wente (natl.) bestritt, daß eine wirkliche Fleischnot vorliege. Die Viehproduktion habe sogar zugenommen. Unter solchen Umständen könne er die Öffnung der französischen Grenze nur lebhaft beklagen. Sollte gar das ausländische Vieh befreit werden als das einheimische, so wäre das eine schwere Ungerechtigkeit gegen unsere Landwirtschaft. Daß die Viehpreise schwanken, bedaure niemand mehr als die Landwirtschaft selbst. Wenn aber die mittleren und kleineren Landwirte überhaupt noch Vieh züchten könnten, so hätten sie das der Mittelpartei, nicht den Führern des Bundes der Landwirte zu danken. Als Herr Wachhorst de Wente auf einen Zuruf des Abg. Kretsch „Unwahrheit“ erregt antwortete: „Das ist eine Gemeinheit“, erhält er von dem neuen zweiten Vizepräsidenten Schulz, der damit zum erstenmal von seiner Vollzeigewalt Gebrauch macht, einen

Ordnungsruß.

Unter immer wiederholter stürmischer Beifallswelle wendet sich der wildliberale Abg. Kretsch gegen den Landwirtschaftsminister und gegen die Redner der Rechten. „Wir haben tatsächlich eine Fleischnot. Das merkt man ja schon in der Reichstagsrestauration.“ Das gestülpte Wort, daß die Fleischnot eine „vorübergehende Erscheinung“ sei, scheine ein Landwirtschaftsminister von dem anderen in Erbpacht zu nehmen. Redner schildert die Verhältnisse im Fleischer-gewerbe, die durchaus nicht glänzend seien. Wenn die Zahl der Schweinefleischungen nicht abgenommen habe, so rühre das nur von den teuren Preisen für Rindvieh her. Außerdem sei es eine Tatsache, daß die Fleischer alles minderwertige Fleisch, insbesondere auch Speck, einfach nicht loswerden.

An der weiteren Debatte beteiligten sich noch die Abgg. Ling von der Reichspartei, der sich namens der rheinisch-westfälischen Industrie gegen den Freiherrn von Camptwandre; der nationalliberale Abg. Wachhorst de Wente, der Führer des Bauernbundes, der im Gegensatz zu dem anderen nationalliberalen Redner die jetzt erfolgte teilweise Öffnung der Landesgrenze für gefährlich hielt, zugleich aber gegen den Bund der Landwirte polemisierte, der Abg. Dietrich Sahn, der natürlich diese Angriffe nicht un widerprochen lassen wollte und endlich der sozialdemokratische Abg. Gimmel.

Die Diskussion zog sich bis in den Abend hinein. Der Reichstanzler hörte eine Stunde lang der Debatte zu. Morgens steht auf der Tagesordnung die Interpellation über die Königsberger Kaiserrede.

Lokales und Provinzielles.

Halber, den 26. November 1910.

Halber, 26. November. Weihnachten rückt näher. Mit dem morgigen Sonntag beginnt die Zeit der Weihnachts-Einkäufe, aus diesem Anlaß sind die Geschäfte bis abends 6 Uhr geöffnet. An den übrigen drei Sonntagen vor dem Feste bis abends 7 Uhr. Wer gut einkaufen will, dede seinen Bedarf beizuteilen.

Halber, 26. November. Mit Rücksicht auf das zu erwartende Frostwetter wird darauf aufmerksam gemacht, daß es zum Schutze der Wasserleitungen und Wassermesser erforderlich ist, bei Frostwetter die Fenster und Türen, namentlich an den Kellern, dicht zu schließen, auch die nicht frostfrei

liegenden Wasserleitungsröhren des abends zu entleeren. Versäumnisse können kostspielige Reparaturen und Schadenersatzansprüche im Gefolge haben.

Halber, 26. November. Nach den Schneefällen anfangs der Woche, dem nachfolgenden Tauwetter, haben wir untermehr seit zwei Tagen Frost. In den beiden letzten Nächten sank das Thermometer auf 2° C. unter Null, verschiedentlich noch tiefer. Eis deckt Tümpel und Straßenrinnen, ein schneidender Ostwind bläst, sodaß heute um Mittag noch die Quecksilbersäule auf dem Gefrierpunkt stand. Allzufrüh läßt in diesem Jahr der Winter seine rauhe Hand fühlen.

Halber, 26. November. Mit der Ennepelsperren-genossenschaft sind seitens des Ruhrtalsperrenvereins Verhandlungen wegen der Beitragsleistung des Vereins zu den Kosten der beabsichtigten Erhöhung der Sperrmauer, durch die eine Vergrößerung der Talsperre um 2,3 Millionen Kubikmeter eintreten sollte, geführt worden. Die Verhandlungen sind indessen zurückgestellt worden, weil die Genossenschaft und der Kreis Schwelm bisher noch keinen Beschluß über den Bau-beginn gefaßt haben.

Halber, 26. Nov. Heute Nacht gegen 12 Uhr ertönten die Signale der Freiwilligen Feuerwehr. Ein großer röll. Schein zeigte gegen Osten und es brannte die Fabrik der Herren Gebr. Streppel, welche bis auf die Umfassungsmauern dem Elemente zum Opfer fiel. Durch den großen Vorrat von Holz hatte das Feuer einen so kolossalen Umfang angenommen, daß von einem Retten von Gegenständen und Fabrikutensilien, trotz eifriger Bemühung der Feuerwehr nicht zu denken war. Dieselbe arbeitete unermüdlich bis 4 Uhr morgens und rückte dann, unter Zurücklassung einer Wache ab. An Schläuchen gingen sehr viele zugrunde, da durch die Kälte dieselben brachen. Bei der Ankunft der Wehr war das Hauptfeuer in der Poliererei der Fabrik.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 25. Nov. Die 21jährige Arbeiterin Marie Krana aus Steglitz, die unter dem Verdacht des Kindes-mordes verhaftet worden war, machte ihrem Leben ein Ende, indem sie sich im Untersuchungsgefängnis in ihrer Zelle erhängte.

Schulzen, 25. Nov. In Mangampol wurde der Offiziersburche, der den Kommandeur des dortigen 3. Infanterie-regiments Baron Krüdener aus Rache durch Säbelhiebe ge-tötet hatte, kriegsgerichtlich erschossen.

Allenstein, 25. Nov. Bei dem Eisenbahnübergange nach Anhausen wurde ein Wagen mit zwei Insassen aus Groß-Buchwalde von einem Triebwagenzuge überfahren und zer-trümmert. Beide Insassen wurden getötet.

Greifenberg i. V., 25. Nov. Bei einem Neubau brach das Gerüst zusammen. Zwei Maurer stürzten in die Tiefe. Einer war sofort tot, der andere liegt hoffnungslos dar-nieder. Der Unternehmer, Maurermeister Klages, beging aus Verzweiflung Selbstmord.

Halle a. S., 25. Nov. Bei der Rückkehr von einem Krankenbesuch wurde nachts das Gefährt des Arztes Dr. Nefse vom Zuge Halle-Quetzfeldt überfahren. Nefse wurde sehr schwer verunndet.

Sonnevalde, 25. Nov. Der hier lebende älteste deutsche Tierarzt, Hermann Lehmann, feiert demnächst die eiserne Hochzeit. Er steht im 94. und seine Gattin im 86. Lebens-jahre.

Frankfurt a. M., 25. Nov. Der Mörder Reiner Walb-schmidt, der sich im Polizeigefängnis den Hals durchschnitt, ist schwer verletzt, doch hoffen die Ärzte, ihn am Leben zu erhalten. Die Ärzte meinen auch, daß er bei Begehen der beiden Verbrechen in unzurechnungsfähigem Zustande ge-handelt hat.

München, 25. Nov. Hier ist der berühmte Vater Frig v. Abbe schwer erkrankt, so daß er sich vorläufig jeder Arbeit enthalten muß.

Lichtenstein, 25. Nov. Vom Schlosse in Badua wurden durch Orkan mehrere tausend Biegel fortgetragen. Ein Erkersturm stürzte ein. In den Wäldern der Umgebung sind Hunderte von Bäumen umgerissen worden.

Gingefandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beileidiger Natur die Verantwortung der Öffentlichkeit und dem Geseh gegenüber.

An dieser Stelle bitten wir unsere wohlhabl. Gemeinde-verteilung sich doch des Kommunalweges Oberbrügge — Bömmelbach zu erbarmen. Der Weg, der schon seit län-geren Jahren einer dringenden Aufbesserung bedurfte, be-findet sich heute infolge des in den letzten Monaten sehr regen Fuhrwerksverkehrs hervorgerufen, durch die an diesem Wege entstandenen Neubauten, in einem Zustande, welcher abgesehen für Fußgänger, sogar für Fuhrwerk fast nicht passierbar ist. Sie wollen berücksichtigen, daß der Weg täg-lich von einer Anzahl Schulkinder mehrmals benutzt werden muß.

Hoffentlich giebt unsere dringende, wohlbegründete Bitte unserer Gemeindevertretung Veranlassung, den Weg besichtigen und noch vor dem Winter wenigstens soweit in Stand setzen zu lassen, daß derselbe für Fußgänger, insbesondere aber auch für Schulkinder passierbar ist.

Einer für Viele.

Das Kaufhaus Hermann Kornblum hat einem Teil unserer Zeitung ein Warenverzeichnis beigelegt.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der Weihnachtsanzeiger der Firma Sinn & Co., Hagen i. W. bei, welchen wir unsern Lesern zur Beachtung empfehlen.

Wir bitten unsere heute dieser Zeitung beiliegende Weihnachts-Beilage zu beachten, dieselbe enthält eine grosse Anzahl praktischer Weihnachts-Geschenke zu enorm billigen Preisen.

Gebrüder Alsborg

Lüdenscheid.

Groth & Co., Hagen i. W., Mittelstrasse 21.

Fernruf Nr. 538.

I. H. Rud. Lehmkuhler, Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Fahrrad bis zum Atelier.

Werkstatt für das moderne photographische Bildnis.

Weihnachts-Aufträge für Vergrößerungen erbitten zwecks sauberer und pünktlicher Lieferung baldmöglichst.

Mässige Preise. Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, ohne Unterschied von Tagesaufnahmen. Mässige Preise.

Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, 27. Novbr. 1910.

10 Uhr: Gottesdienst.
11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.
5 Uhr: Bibelfunde.
Montag 8 1/2 Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 8 1/2 Uhr: Jünglingsverein, Bibelfestpredigt.
Mittwoch 8 1/2 Uhr: Jungfrauenchor.
Donnerstag 8 1/2 Uhr: Jünglingschor.

Nach 6jähriger Assistententätigkeit am Marienhospital in Düsseldorf (innere u. chirurgische Abteilung), am pathologisch-anatomischen Institut der Universität Basel, am bakteriologischen Institut der Stadt Köln, zuletzt als

Oberarzt der Rheinischen Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln (Dir. Dr. F. Frank) habe ich mich in Remscheid ab-

Spezialarzt

für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

niedergelassen.

Dr. med.

Karl Hartmann,

Allee-Strasse 54, 1. Etage.

Sprechst. von 10—12 und 3—5 Uhr.

Telephon 1267.

Ia Braunkohlen-

Briketts

— Marke Union —
sowie

Anthrazitkohlen

liefert schnellstens

Aug. Friemann jr.,
Schalksmühle.

Empfehle in frischer Ware

feinsten

Emmentaler-

Alten Gouda-

Edamer-

Holländer-

Tilsiter-

Limburger-

Mainzer-

Kräuter-

Camembert-

Gervais- und

Delikatess-

Käse

Frau E. Lausberg, Halver.

Näh-Maschinen

repariert die schlechtesten bis 5. Dez.
b. Wirt Fasbender in Halver.

Geschäftsverlegung und Empfehlung

Einer geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgebung zur gefl. Mitteilung, daß wir unser bisher in der Kölnerstrasse betriebenes

Möbelgeschäft

nach unserm Neubau

Frankfurterstrasse 25

verlegt haben und bitten wir unsere Kunden hiermit um gefl. Kenntnisnahme.

Uns auch bei fernem Bedarf bestens empfohlen haltend zeichnen

Hochachtungsvoll!

Gebrüder Karthaus.

Halver, 25. November 1910.

NB. Weihnachtsaufträge erbitten baldigst, damit solche noch sorgfältig ausgeführt werden können.

Schweizer-Uhren

erstklassige Erzeugnisse in

Gold, Silber, Stahl und Metall

für Damen und Herren.

Gold- und Silber-Waren
Trauringe.

kaufen Sie am besten in einem erstklassigen Spezialgeschäft. Mein Lager ist in allen Teilen sehr reich ausgestattet.

Garantie für alle Waren. Allerbilligste Preise.

Zur unverbindlichen Besichtigung ladet freundlichst ein

Alb. Fischer, Hagen

Elberfelder-Strasse 85 :: Ecke Bergstrasse

gegenüber dem Spielwarenhause Sieger nächster Weg vom Hauptbahnhof, Bahnhofstrasse, Karlsstrasse 2, Querstr. rechts.

Veraltete Fuß- u. Beinwunden

behandelt nach langjähriger Erfahrung mit bestem Erfolg
H. Baum, Wilhelmstr. bei Archböge, via Radnorrmold.

Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanten und grossen Musterzimmer-Ausstellung gebeten, erstklassige süddeutsche Arbeit, mässige Preise.

Ernst Rabenschlag, Hagen i. Westfalen
Möbelfabrik
Elberfelderstr. 49.

Bar Geld!

Darlehen auf Schuldschein Wechsel, Möbel, Erbschaften Forderungen, Policen u. sonstige Sicherheit vermittelt schnell diskret überall hin. Verf. Vermittlung von Hypothek in jeder Höhe Sprechzeit Wochentags 9—11 und 3—6 Uhr.

Phil. Krämer, Hagen i. W.,
Weiststrasse 8, 2. Etg.

14 Stück Schlitten
für Luxus und Geschäft im Bau,
etliche auf Lager.

Mehrere Halbverdecke, Jagdwagen und Geschäftswagen, Selbstfahrer und Gig's
gebe billig ab.

Wagenfabrik Gebr. Biederbed,
Lüdenscheid, Telephon 435.

Große Hausuhr

(Standuhr) tadellos erhalten, gut gehend steht zu verkaufen. Auskunst erteilt die Geschäftst. des Allgemeinen Anzeigers in Halver.

Selbstgeber

gibt Studenten Leuten und Beamten Darlehen bei wirklich kausalen Bedingungen. S. Fleischer Berlin
23. 30, Landshuterstr. 29.

Tapeten-Reste

ausverkauft

Gebe einen großen Posten

Tapeten-Reste

zu staunend billigen Preisen ab. Bitte Schaufenster beachten. Ringfreies Tapeten-Haus.

W. Vogel

Lüdenscheid, Markt 1.

Nähmaschinen

Mk 55 bis 130
H. Bitter, Thünenstr. 2
Lüdenscheid

Warum in die Ferne schweifen da das Gute liegt so nah?
Große, schöne Posten

Schuhwaren

in bester Qualität und guter Handarbeit erhalten, und gebe selbige ab zu den billigsten Preisen

Schuhhandlung

Melch Deegenhardt, Halver.

Schaufenster-Wettbewerb!

veranstaltet vom Verkehrs-Verein

zu Hagen i. W.

am Sonntag, den 27. Novbr. 1910

Die Geschäfte sind an diesem Tage für den Verkauf bis 7 Uhr abends geöffnet

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in grosser Auswahl:

Nickelwaren, Alfenide und Silbersachen, wie

Bestecke, Tee- und Kaffeeservicen, Teegläser ect. Aluminium-Kochgeschirre emailliert und lackierte Waren, Gebäckkasten, Brotkörbe etc., Vogelbauer Holz- und Korbwaren.

Porzellan und Steingut in reicher Auswahl und billigen Preisen.

Glas- und Chrystallsachen, Wein- Bier- und Liquier-Gläser, Bier- und Liquier-Servicen, Bowlen und Chrystallschalen,

Alexanderwerk Haushaltmaschinen, Schlittschuhe, Rodel- u. andere Schlitten.

Wasch- und Wringmaschinen, Oefen und Herde

zu billigsten Preisen

Carl Drecker,
Wipperfurth.

Gummischuhe.

Bekannte Petersburger und Harburger Fabrikate
in grosser Auswahl,

Reinhold Schuster,
Oberbrügge.



Hüte,
Mützen,
Schirme

Pelzwaren

Wäsche, Kravatten, Kragenschoner, Handschuhe, Hosenträger und Spazierstöcke

kaufen sie anerkannt gut und billig bei

F. Reineke, Hagen i. W.

Frankfurterstrasse 87.

Reparaturen schnell u. billig.

Ausgabe gelber Marken, volle Bücher nehme in Zahlung.

Persil

das moderne
Waschmittel

wäscht in halber Zeit.
Billigst im Gebrauch.
Unschädlichkeit garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf,

Henkel's Bleich-Soda

Strauss & Schiff Nachf.

Lüdenschaid.

Besondere Gelegenheit f. Weihnachtseinkäufe.

Extra - Angebot für Kleiderstoffe.

Einfarbige Kleiderstoffe

Diagonal perlé	in allen Farben modernes Gewebe	Mtr. 1 ¹⁸ _{M.}
Schul-Cheviot	stark und solide	Mtr. 1 ²⁵ _{M.}
Satintuch	neue schöne Farben	Mtr. 1 ⁷⁵ _{M.}
Serge	elegantes weiches Gewebe	Mtr. 1 ⁹⁵ _{M.}
Popeline	feines Strassenkleid	Mtr. 2 ⁷⁵ _{M.}
Damentuch	für feinste Kostüme in allen Preislagen.	
Monopol-Marke	140 cm breit, unerreicht schön u. preiswert	Mtr. 4 ⁵⁰ _{M.}

Blusen-Stoffe

Flanell	neue Streifen	Mtr. 55 ³ _{M.}
Flanell	neueste Ausmusterung	Mtr. 85 ³ _{M.}
Popeline	in vielen Farb- stellungen	Mtr. 95 ³ _{M.}
Flanelle	reine Wolle	Mtr. 1 ³⁵ _{M.}
Popeline	reine Wolle, entzück. Streifen	Mtr. 1 ⁹⁵ _{M.}
Neuheit!	Abgepasste weisse Woll-Batistblusen mit eleganter Stickerei	Stück 3 ⁵⁰ _{M.}

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot	reine Wolle	Mtr. 95 ³ _{M.}
Mohair	solide Qualität	Mtr. 1 ²⁵ _{M.}
Cheviot	reine Wolle, 110 cm breit	Mtr. 1 ⁴⁵ _{M.}
Satin-Tuch	glanzreich Qualität	Mtr. 1 ⁹⁵ _{M.}
Popeline	modernes Gewebe	Mtr. 2 ⁷⁵ _{M.}
Satin-Tuch	Ia, 110 cm breit, sehr elegant	Mtr. 3 ⁵⁰ _{M.}

Rabatt-
Marken

In schwarzen Kleiderstoffen
einige Posten von aussergewöhnlicher Billigkeit.

Annahme
voller
Marken-Bücher

Auswärtigen Kunden gewähre
bei Einkäufen von 15 Mark an freie Fahrt.

Sonntag, den 27. November bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet.

Bekanntmachung.

Die Pläne für die Nebenbahn
Meinerzhagen-Ölpe, soweit sie
sich auf den Bezirk der Gemeinde
Meinerzhagen beziehen, liegen
im Amtszimmer des Gemeindevor-
stehers Hedfeld zu Meinerz-
hagen und soweit sie sich auf
den Bezirk der Gemeinde
Balbert beziehen, im Amt-
zimmer des Gemeindevorstehers
Langenohl zu Püttthof in der
Zeit vom 27. November bis
6. Dezember dieses Jahres zur
Einsicht für jedermann aus.

Etwasige Einsprüche gegen
die Pläne sind bis zum 6.
Dezember dieses Jahres bei
mir schriftlich anzubringen oder
bei den Gemeindevorstehern
zu Meinerzhagen oder Püttthof
zu Protokoll zu geben.

Altena, 23. November 1910.

Der Landrat:
Thomée.

Suche per sofort wegen Ver-
heiratung des jetzigen Mädchens
ein tüchtiges

Dienstmädchen.

„Gasthof zur Post“
Salver.

Ein zuverlässiger, nüchternen
Ackerknecht

mit guten Papieren findet
dauernde Stellung.

Otto Paulmann,
Meisenhohl bei Carthausen.

10-12 möblierte, heizbare

Zimmer

werden gesucht.

Offerten abzugeben in der
Geschäftsstelle des Allgemeinen
Anzeigers in Salver.

3 bessere

Wohnzimmer

nebst Trockenstube, Keller u.
Garten ab 22. Februar n. J.
zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle.



Fernspr. Nr. 686

**UHREN
GOLD-UND
SILBERWAREN
TH. VOLLMANN
LÜDENSCHIED
Wilhelmstr. 13/15.**

Man beachte in meinen
Schaufensterauslagen
die feinen Neuheiten,
die riesige Auswahl und
die billigen Preise.

Illustrierte Preisliste gratis.

Wer? wirklich billige

Pelzwaren

kaufen will, wende sich an die

Engros-Kürschnerei

VON

**Louis Wurm jr.
Lüdenschaid.**

Trotz der enormen Preissteigerung auf allen Ge-
bieten der Branche; bin ich durch sehr frühzeitigen

Fell-Einkauf

im Stande, zu fast vorjährigen Preisen bei gleich
guten Qualitäten verkaufen zu können.

Besonders vorteilhafte, nur selbstverfertigte Sachen
in: Steinmarder, Nerz, Persianer, Skunks, chine-
sischer Marder, Nerzmurmeln sind in grossen Sor-
timenten fertig gestellt, welche, solange Vorrat reicht,
zu augenblicklichen Engrospreisen verkaufe.

Wer Geld verdienen will, mache von diesem kaum
wiederkehrenden Angebot Gebrauch!

Verkauf unter Garantie der Haltbarkeit.



Freiw.

Feuerwehr

Bommert.

Diejenigen Kameraden, die
sich an dem am Samstag den
3. Dez. stattfindenden

Reheßen

beteiligen wollen, werden ge-
beten sich bis zum 31. Nov.
beim Kameraden Borlinghaus
zu melden. Der Vorstand.

Landwehrverein

Rierspe.

Sonntag, den 4. Dezbr.,
5 Uhr nachmittags

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Kaisergeburtstagsfeier
3. Wahl von Rechnungs-
revisoren
4. Verschiedenes.

Der Vorstand

Tageblatt für das Wolme- und Ennepegebiet.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

1910.

Diese herausgegriffenen Stichzahlen zeigen mit aller wünschenswerten Deutlichkeit, einen wie hohen Anteil des Einkommens der größte Teil der Bevölkerung nur für die Befriedigung des Wohnbedürfnisses aufwenden muß. Außerdem sehen wir, einen wieviel höheren Prozentsatz die ärmere Bevölkerung von ihrem Einkommen für Miete abgeben muß als die reichere. Die niedrigste Stufe zahlt ein Drittel, die höchst angegebene ein Dreißigtel des Einkommens für Miete! Diese Tatsachen machen es verständlich, wenn jetzt allenthalben Bestrebungen entstehen, durch eine Uenderung der Bodenpolitik die Befriedigung des Wohnbedürfnisses der großen Masse zu verbilligen und zu verbessern.

Fortsetzung in nächster Beilage.

Jahresversammlung des Vereins für Innere Mission in der Grafschaft Mark.

Der durch seine lebhaft und erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete der kirchlichen und sozialen Fürsorge, der Apologetik u. weitbekannte Verein für Innere Mission in der Grafschaft Mark wird am Sonntag und Montag, den 27. und 28. Nov. in Arnsberg seine 36. Jahresversammlung abhalten. In letzter Zeit ist der unter langjähriger Leitung des Präses der West. Provinzialsynode D. König-Witten stehende Verein hauptsächlich durch 2 wichtige Neugründungen: Evang. Pfingstverband für Westfalen und Martineum (Seminar zur Ausbildung von Jugendpflegern) in den Vordergrund getreten. Die beiden wichtigen Aufgaben, welche in diesen modernen Einrichtungen verkörpert sind, Apologetik und Jugendpflege, werden auch den Hauptverhandlungsgegenstand auf der Jahresversammlung bilden. Nach den eröffnenden Fest- und Kinder Gottesdiensten (um 10 Uhr und 5 Uhr) wird am Abend des ersten Tages um 8 Uhr eine festliche Gemeindeversammlung stattfinden, mit Ansprachen über die Themen: „Unsere Gegner“ (Direktor Wolf-Witten); „Unsere Waffen“ (Pfr. Berkenkamp-Weiler); „Unsere Siege“ (Pfarrrer Fr. v. Bodelschwingh-Bielefeld). In der Generalversammlung am Montag um 10 Uhr wird über „Die Pflege der konfirmierten männlichen Jugend“ (Pfr. Koch-Bochum) und über „Erlebnisse aus der Jugendpflege in Schottland“ (Pfr. Krämer-Weimar) referiert werden. Zu den Veranstaltungen haben alle Freunde der Sache, auch Frauen, Zutritt. Den Veranstaltungen ist ein zahlreicher Besuch sehr zu wünschen, zur Förderung der wichtigen Bestrebungen des gen. Vereins, der allezeit ein offenes Auge und eine tatkräftig helfende Hand gegenüber den Schäden unseres Volkslebens gehabt hat. Während er z. B. sein ganzes Interesse den genannten brennenden Aufgaben zugewendet hat, liegt ihm in gleicher Weise die fortwährende Förderung seiner früheren Unternehmungen am Herzen. Es sind da in erster Linie zu nennen: die vor Jahren gegründete, segensreich wirkende Kinderheilanstalt Salsendorf, die eine stetig wachsende Besucherzahl aufweist; ferner das stark aufblühende Diakonissenhaus in Witten, dem nunmehr trotz seines kurzen Bestehens bereits 400 Schwestern angehören. Es fehlt auf diesem Gebiete der sozialen Fürsorge fortgesetzt noch an Kräften. Möchten sich mehr und mehr Arbeiterinnen für diese wichtige Tätigkeit bereit finden lassen. Gegenüber den Bestrebungen des Umfanges auf christlich-nationalem Gebiet hat sich der Verein ferner insbesondere auch die Förderung der Evangel. Arbeitervereine angelegen sein lassen, welche sich immer mehr als ein festes Bollwerk für Religion und Vaterland erweisen. Welch wertvolle Einrichtung der Verein außerdem durch die kirchliche Konferenz der Grafschaft Mark mit ihren modernwissenschaftlichen Vorträgen und Kursen den Gebildeten darbietet, ist durch die letzte, außerordentlich stark besuchte Konferenz in Bochum in die Erscheinung getreten. Wenn

neuerdings die Organisation der evangelischen Jungfrauenvereine stark betont worden ist, so darf der Verein sagen, daß er auch hierin sofort bezüglich unserer Provinz Westfalen tatkräftig eingegriffen hat. Die junge Organisation, welcher noch viel zu wenig Bedeutung in der Öffentlichkeit beigemessen wird, macht gute Fortschritte. Möchte die Tagung in Arnsberg den Bestrebungen des Vereins auf seinen wichtigsten Arbeitsgebieten in der Gegenwart eine gute Förderung bringen, zum Besten von Kirche und Volk!

Nah und Fern.

Muß gehustet werden? In dieser rauhen Übergangsjahreszeit, in der wir jetzt leben, werden es leider viele müssen. Von denen soll hier auch nicht die Rede sein. Wohl aber von dem Gelegenheits-Huster, dem Nachahmungs-Huster, dem Hüfler, der Hörsäle und Kirchen, Theater und Konzerthallen zum Schauplatz seiner Tätigkeit erwählt. Kann er sich wirklich nicht helfen? Das ist eben die Frage. Oft schon ist darauf hingewiesen worden, was Selbstkontrolle und Energie in dieser Hinsicht vermögen. Aber jedermanns Sache ist die Selbstbeherrschung nicht, und darum sei hier ein einfaches Mittel genannt, das immer zur Hand ist und von jedem im Augenblick angewendet werden kann. Von den Krankenpflegerinnen kommt es her. Wenn sie bei einer wichtigen Operation zu assistieren haben, dann müssen sie notgedrungen Bewegungen und Geräusche, wie zum Beispiel Niesen und Husten unterdrücken, und das tun sie, indem sie den Finger fest auf die Oberlippe pressen, unmittelbar unter der Nase, sobald sie merken, daß ein Husten oder Niesen im Anzug ist. Auch ein Druck hinter dem Ohr ist oft wirksam oder ein Reiben des Gaumens, aber mit allen diesen Mitteln muß auch der Wille verbunden sein, jenes Niesen oder Husten nicht aufkommen zu lassen. Der Wille ist schließlich das A und O bei der Sache; jenes sind nur Mittel zu seiner Unterstützung, aber er allein vermag gar viel.

Aufbewahrung von Chemännern. Eine sicher allen Chemännern gefallende Neuerung hat ein Warenhaus in Nebraska eingeführt: nämlich ein Bartzimmer für Herren, die ihre Gattinnen oder sonstige weibliche Angehörige oder Freundinnen auf einer Einkaufstour begleiten. Der Raum ist mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, die ein moderner Klub aufweist. Da die Damen nicht in das nur für die Herren bestimmte Bartzimmer werden gehen wollen, um dort ihre Begleiter abzuholen, so hat die Firma in Verbindung mit der Neueinrichtung die Ausgabe von Marken verbunden, die in je einem Exemplar an die Dame und einem an ihren Begleiter ausgehändigt werden. Ist nun die Dame mit ihrer Runde durch das Geschäft fertig, so händigt sie ihre Nummer einem der Botenjungen ein, der sich damit in das Bartzimmer begibt und den dazugehörigen Herrn seiner Dame wohlbehalten überliefert. Die Idee ist glänzend. Die Herren der Schöpfung werden sie sicher auch in umgekehrter Richtung in Anspruch nehmen. Ein Raum, wo man die Frau auf ein Weilschen absetzen kann, wo sie auf ein Viertelstündchen oder auch ein Stündchen nichts anderes mehr ist als eine Nummer, während man selbst Herr der Situation ist... Wenn das nicht zieht!

Kunststickereien.

(Von unserer künftigen Mitarbeiterin.)

Berlin, im November.

Die Kunststickerei, die längere Zeit etwas lahmgelegt war, beginnt wieder mehr in den Mittelpunkt des Interesses zu treten. Man bewundert die kunstvollen, mühsamen Arbeiten aus dem vorigen Jahrhundert, sucht alte Techniken mit neuen Ideen zu beleben und hat so allmählich aus dem Alten etwas Neues, nicht minder reizvolles geschaffen. Einen umfassenden Überblick über diese Arbeiten der alten und neuen Zeit bot hier in den letzten Tagen eine von Frau Edla Wiese veranstaltete Ausstellung. Die Künstlerin zeigte eine reiche Sammlung von alten Kunststickereien, selbstausgeführte Arbeiten nach eigenen Entwürfen und Stickereien von Schülerinnen.

Die herrlichen alten Stücke aus dem vorigen Jahrhundert lehren neben penibler Akkuratheit besonders die Mannigfaltigkeit der Materialverwendung. Um das in Nadelmalerei ausgeführte Mittelbild eines Ofschirmes zieht sich eine Umrahmung in Gipsreliefs gearbeiteter Früchthörner mit Früchten und Blumen in natürlichen Farben. Die Haare der beiden Frauengestalten im Mittelbild sind sogar mit Menschenhaar gestickt, wie auch zu dem Paradiesvogel eines anderen Stückes wirkliche Federn verwendet wurden. Die ersten Pferde vom Birkus Renz, nach einem kleinen Bildchen gearbeitet, zeigt eine große in farbiger Wolle gestickte Dede, die als Rand eine dichte Blumengirlande umzieht. Neben minutiösen Nadelarbeiten in petit point sind eine Anzahl feinsten bunter Verarbeiten ausgebreitet, die jetzt wieder so sehr geschätzt werden, ebenso wie die große Anzahl der Muster zu Strickstücken. Im Empirestil ist eine ovale Atlasdecke mit aufgenähten Pointalce-Motiven gehalten.

Der schnelle Gegenwart sind die modernen Arbeiten schon in der Wahl des Materials und der dekorativen Wirkung der Zeichnung angepaßt. Da stehen besonders Applikationsarbeiten im Vordergrund, und nicht nur zu groben Dekorationsstücken, sondern auch kleinere Gegenstände, wie Kissen, Pompadours usw., zeigen die Verwendung von aufgelegten Stoffteilen, die in der Zeichnung als Flächen wirken und nur mit Seidenfäden schattiert sind, auch mit breiteren und schmaleren Seidenbändern werden gute Effekte erzielt. Perlen in allen Farben, Arten und Größen spielen natürlich eine große Rolle. Mit feiner Beobachtung sind die Farbenwerte des Himmels an den Wandbehängen „Kamele in der Wüste“ und der „Kantstraße bei Abend“ durch abgetönte Schifffontänen wiedergegeben. Laternen und einzelne den als Silhouetten ausgeschnittenen Häusern eingelichtete, erleuchtete Fenster ergeben die Lichteffekte des letzten Bildes, das auch in der Perspektive von ausgezeichneter Wirkung ist. Wichtig ist das nach Naturstudien ausgeführte Bild „Familienbad in Springesdorf“ in Applikation und Nadelmalerei.

An Gebrauchsgegenständen sah man ein mit Seidenstickerei verziertes Kleid, eine Bluse mit Perlensstickerei, mit Goldfaden benähte, flache Samttäschchen an langen Bändern, wie man sie neuerdings zu den Pariser Gesellschaftskleidern über der Schulter trägt, Pompadours in allen möglichen Arten, auch Makramé mit Perlen, Haarbänder in Gold- und Bronzefaden oder Soutache mit Perlen und bunten Steinen, dekorative Behälter für die großen Outnadeln, Sachets mannigfaltiger Verwendung in punto-tirato-Arbeit, Schulterschals und Kopfschals in der kleidsamen Baischform, Kissen und Decken, unter letzteren eine sehr hübsche praktische Leinwand mit lila und hellgrüner Soutache benäht, geknüpfte Gürtel, eine prachtvolle Portiere mit applizierter wilder Weinranke in natürlichen Herbstfarben, eine zu einem Salon im Louis XVI.-Stil kombinierte runde Dede — kurz schöne und praktische Arbeiten, die in ihrer Mannigfaltigkeit und ergatten Ausführung ungemeines Interesse erregten.

G. Krüsen-Bissen.

Sehenswert!

Zeige hierdurch die Eröffnung meiner diesjährigen bedeutend vergrößerten

Weihnachts-Ausstellung

an. Grösste Auswahl in Kinderspielwaren, Kurz- Galanterie, Luxus- Glas- und Porzellanwaren etc. etc. Hochaparte Neuheiten.

Telephon 42.

Wilh. Bell jr., Halver.

Telephon 42.

Sehenswert!

Besichtigung ohne Kaufzwang

Billige, feste Preise!

Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln, Colliers etc.
Julius Fladrich Uhrmacher und Goldarbeiter Hagen

Mittelstrasse 2, am Markt.

Zum Weihnachtsfeste empfehle mein in allen Teilen ganz enormes Lager in

Uhren Gold- und Silber-Waren

in jeder gewünschten Preislage, bei streng reeller Bedienung.

Auswahl in Taschenuhren zirka 1000 Stück.

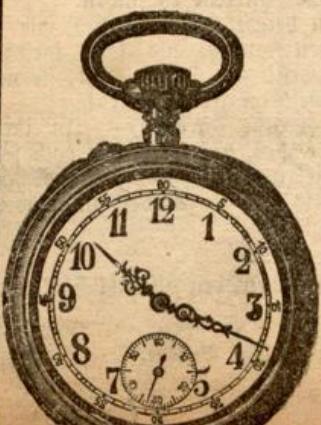
Für jede Uhr 5 jährige schriftliche Garantie.

Massiv goldene moderne Trauringe, unzerspringbar, D. R.-Patent. — Gravieren gratis.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Umänderungen und Neuanfertigung schnellstens.

Gelbe Rabattmarken werden ausgegeben. Volle Bücher nehmen für 6 Mark in Zahlung.



Grösste Auswahl am hiesigen Platze!

Fernsprecher Nr. 1766

Müte.

Die Eröffnung meiner Geschäftsräume

Mützen.

Elberfelderstrasse 27

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen

Fernsprecher Nr. 418

HUT-FABRIK

Fernsprecher Nr 418.

Schirme.

A. KEUDEL HAGEN I. W.

Pelze.

Knorr-

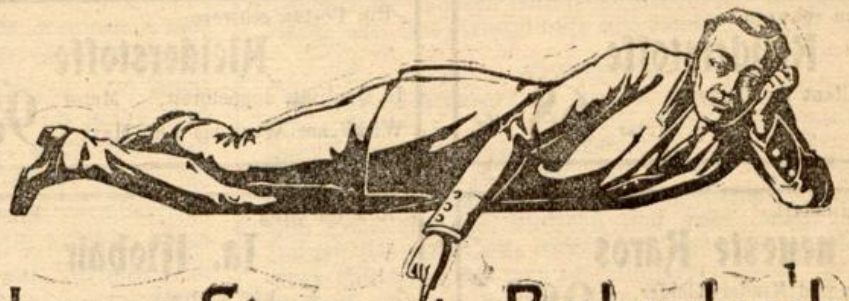
**Hafermehl
Haferflocken
Reismehl**

seit über 40 Jahren
zuverlässige Kindernahrung
bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.
Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

**Mechanische Tischlerei
Albert Schmalenbach**
Hohenplanken bei Halver i. W.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden Bau- und Möbel-Tischler-Arbeiten in altrenommiertester Qualität zu Konkurrenz-Preisen.
Spezialität: Haus- und Zimmertüren, Flurabschlüsse, Fenster, Wohnungs- und Wirtschafts-Einrichtungen etc. etc.



Lesen Sie nur in Ruhe durch
101 Regen-Schirme

eine Muster-Kollektion
für DAMEN, HERREN, KINDER
(tadelfreie Ware) ist uns weit unter
Preis überlassen worden.

WIR BIETEN DAMIT
durch entsprechend billigeren Verkauf eine
grosse Kaufgelegenheit!

Sinn & Co., Hagen i. W.

J. B. Strodel, Lüdenscheid

empfiehlt für Winter- und Weihnachtseinkäufen sein grossartig sortiertes Lager in allen

**Woll- und Strumpfwaren, Unterzeugen,
Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Stickereien,
Erstlings- und Babyartikel, Corsetts, Gamaschen, Leibbinden, Ohrenbinden,
Lungenschützer, Damenwesten, Sweaters etc. etc.**



KAUFMANN'S billige WOCHEN



in **Hagen**, Westfalen.

Infolge des grossen Andranges während der billigen Woche war es uns nicht möglich, uns am

Schaufenster-Wettbewerb

zu beteiligen. Um auch unsere werten auswärtigen Kunden von den grossen Vorteilen der billigen Woche profitieren zu lassen, haben wir uns entschlossen, dieselbe über die Verkehrstage hinaus bis Mittwoch, den 30. November zu verlängern.

Ein Posten schwere
Kleiderstoffe
brillant im Tragen
doppelbreit Meter **68** Pfg.

Ein Posten schwere
Kleiderstoffe
Ia. Qualität, doppelbreit, Meter **98** Pfg.
Wirklicher Wert bis 1.85 Mark

Ein Posten elegante
Kostümstoffe
in prachtvollen Farbentönen
110 cm breit Meter **165** Mk.
Wirklicher Wert bis 3,00 Mk.

Weit unter Preis! — Ein Posten
Moriette für Unterröcke
in hübschen, aparten Farben
Meter **98** Pfg.
Jeder Meter ca. 40 Pf. unter Preis

Mehrere Hundert
neueste Karos
für Blusen und Kinder-Kleider,
jeder Coupon von 2 1/2 Metern **98** Pfg.

Abnorm billig! — Ein Posten
Ia. Mohair
— nur schwarz —
ba. 110 cm breit Meter **250** Mk.

Weit unter Preis! — Ein Posten
Ia. Satintuche
110 cm breit, reine Wolle
nur schwarz Meter **195** Mk.

Grosser Posten
Cord-Sammet
in vielen Farben, wirklich solide
Qualität . in dieser Woche Meter **125** Mk.

Gelegenheitskäufe in Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion zu sensationell billigen Preisen!

Grosse Posten
Jacken-Kleider
aus Stoffen engl. Art und Ia.
Cheviot, sämtliche auf Seide,
wirklicher Wert bis 65,00 Mk.
Zum Aussuchen per Kleid **29⁰⁰** Mk.

Kimono-Blusen
aus gut. Diagonal, in den neuesten
Farben, mit Seidenstreifen und
Knopf-Garnitur Stück **6⁹⁰** Mk.

Kimono-Blusen
aus reiner Seide in aparten
Farben, mit hübschem Einsatz
mit Blenden garniert Stück **11⁵⁰** Mk.

Grosse Posten
Kinder-Mäntel
aus Stoffen engl. Art, nur neueste
Fassons, für d. Alter bis 12 Jahren
wirklicher Wert bis 12,00 Mk.
Zum Aussuchen **6⁷⁵** Mk.

Weit unter Preis!
Unterröcke
mit zweifachem elegantem Moirée-Atlas oder
Velvet-Volant Stück **6⁸⁵** Mk.

Halbfertige Blusen
aus Ia. Wollbatist mit herrlichen Stickereien
in modernsten Farben Stück **2⁵⁰** Mk.

Unterröcke
aus solidem Halbtuch, mit Tressen besetzt,
in modernen Farben Stück **2³⁵** Mk.

Zier-Schürzen
mit Trägern u.
Volant, a. gut.
aparten Körper-
Satin Stück **78** Pf.

Blusen-Schürzen
vollweit, aus guten
Siamosen mit Borde
garniert Stück **98** Pf.

Luise-Schürzen
aus Ia. Siamosen mit Vo-
lant — vollständig lang
und weit Stück **1³⁵** M.

Tändel-Schürzen
aus Ia. türkischem
Satin mit Volant
Stück **85** Pf.

Knaben-Schürzen aus Körper-
satin u. Fan-
tasiestoffen, Wert bis 1 M.
Stück **45** ⚡

Aus der Kollektion!
Grosser Posten eleganter
Kinder-Schürzen nur in Länge 50
Der durchschnittliche Wert
ist fast der doppelte. **98** ⚡

Aus der Kollektion!
Ein Posten hocheleg. Damen-Schürzen
in den apartest. Fassons, aus besten
türk. Satins, der durchschnittliche
Wert ist fast der dopp., jede Schürze **2⁹⁰** ⚡

Knaben-Schürzen aus den
schönsten
Stoffen, Wert bis 1.50 M.
Stück **56** ⚡

In unserer
Gardinen = Abteilung
bieten wir
grosse Vorteile.

Volant-Stores

mit schöner Bändchen-Arbeit
Serie I **9⁷⁵** Serie II **6⁸⁵** Serie III **3⁵⁰** Mk.
Der durchschnittliche Wert ist der Doppelte.

Tüll-Bettdecken

über 2 schläfige Betten in schönen
Dessins
5⁵⁰ 3⁵⁰ 2⁹⁰ Mk.

Kissen-Bezüge
vollgross, ausgelegt
Stück **48** Pfg.

Tisch-Tücher
solide Qual., 100/140
cm gross **1,25** Mk., **98** Pfg.

Ueberhandtücher
mit schönen Sticke-
reien Stück **98, 85, 65** Pfg.

Kaffee-Decken
in schönen, waschecht.
Mustern 1,95 1,75 1,25 **98** Pfg.

Kissen-Bezüge
aus gutem Hemden-
tuch, ausgekurbelt St. **68** Pfg.

Ungebl. Biber
gute Ware
Meter **28** Pfg.

Bettuch-Nessel
ca. 156 cm breit, gute
schwere Qual., Meter **56** Pfg.

Hemdentuch
ca. 80 cm breit, grob-
fädige Ware Meter **25** Pfg.

Gerstenk.-Handtücher
60 cm breit, mit Bor-
duren, gute Ware, Mtr. **36** Pfg.

Frottier-Tücher
gute, bewährte Qual.,
56/115 cm u. 100/100
cm gross **165, 115, 98** Pfg.

Bettkattune
waschecht, schöne,
frische Muster Meter **25** Pfg.

Kleider-Velours
neue, aparte Muster,
weit unter Preis Mtr. **56** Pfg.

Schürzen-Satins
aparte türk. Muster,
waschecht, jed. Mtr.
20 Pf. unt. Preis, Mtr. **68** Pfg.

Schürzen-Cretonne
garant. waschecht, in
apart. Mustern, jd. Mtr.
20 Pf. unt. Preis, Mtr. **45** Pfg.

Bett-Kattun
160 cm breit, Ia. wasch-
echte Qual., jed. Mtr.
40 Pf. unt. Preis, Mtr. **95** Pfg.

Knaben-Unter-Anzüge
v. 50—100 cm lang, nur solange Vorrat reicht
Serie I **85** ⚡ Serie II **56** ⚡ Serie III **39** ⚡

Weisser Bett-Damast
160 cm breit, mit Seidenglanz,
gute Ware Meter **98** ⚡

Roter Bett-Damast
160 cm breit, m. hohem Seidenglanz **135** ⚡
gute Ware, in aparte Dessins Meter

Gardinen-Reste
— gute breite Ware —
Serie I **75** ⚡ Serie II **50** ⚡ Serie III **25** ⚡

Gelbe Rabattmarken.
Volle Bücher
werden in Zahlung genommen.

Bei der Dekoration leicht angeschmutzte
Kissen, Ober- u. Unter-Betten
zu enorm billigen Preisen.

Sonntag bis 7 Uhr
abends geöffnet.